

	<p>Objekt: Heiliges Römisches Reich: Ferdinand II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18203945</p>
--	--

Beschreibung

Taler zu 150 Kreuzer sind in der Krisenzeit von 1620 bis 1623, der sog. großen Kipper- und Wipperzeit, geprägt worden. Das gute Geld kippte (weil schwerer) auf der Waage nach unten. Dieses sonderten die Wechsler zu ihren Gunsten aus und die leichte (zu leichte) Münze wurde weitergegeben. Die Verschlechterung des Feingehaltes nahm im Laufe der Kipperzeit immer mehr zu. Ursprünglich hatte der Taler einen Wert von 68 Kreuzern, die Aufprägung gibt ihn jetzt mit 150 Kreuzern an (siehe auch hier die nebenliegende Stücke BM-005/032 bis 034).

Vorderseite: Belorbeertes Brustbild des Kaisers Ferdinand II. mit Halskrause nach rechts, unten die Wertangabe (150).

Rückseite: Umschrift, im Feld gekrönter Doppeladler mit Wappenschild auf der Brust.

Grunddaten

Material/Technik:

Billon; geprägt

Maße:

Gewicht: 24.58 g; Durchmesser: 41 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1622

wer

wo Jáchymov

Beauftragt

wann

wer Ferdinand II. von Habsburg (1578-1637)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ferdinand II. von Habsburg (1578-1637)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Kaiserin
- Krieg
- Metall
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Taler (150 Kreuzer)

Literatur

- L. Herinek, Österreichische Münzprägungen. Ferdinand II. und Ferdinand III. als Erzherzog und Kaiser von 1592-1657 (1984) 225 Nr. 654..